

# Noch immer gibt es zu viele Vorurteile

**Gestartet** Gestern haben die neunten Aktionstage Psychische Gesundheit begonnen. Sie wollen vermeintlich normale Welten infrage stellen und Vorurteile abbauen.

Was ist normal?, fragte Kantonsratspräsident Urs Huber, als er gestern die neunten Aktionstage Psychische Gesundheit in Solothurn eröffnete. Ist es normal, dass wir unser Handy so oft nutzen, fragte er rhetorisch und wurde dann sehr persönlich. «Ich hatte das Glück, in einer ganz normalen Welt aufzuwachsen», sagte Huber und korrigierte den Eindruck einer offensichtlich heilen Welt gleich: Die Alkoholkrankheit seines Vaters habe er jahrelang «in einer Box eingeschlos-



Kantonsratspräsident Urs Huber warnte vor Stigmatisierungen.

MICHEL LÜTHI

sen und zur Seite gestellt». «Dabei hat sie unsere ganze bürgerliche Existenz bedroht.» Huber plädierte für einen möglichst gewöhnlichen, geduldvollen Umgang mit Betroffenen - ohne die nötige Unterstützung fehlen zu lassen. Das sei aber oft nicht der Fall in einer Gesellschaft, «wo Zeit Mangelware ist, wo alle nur Zeit für sich haben». Hubers Fazit: «Alle wollen etwas Spezielles sein. Nur in einem Bereich nicht. Wenn es um die Psyche geht.»

«Ich werde manchmal gefragt, ob uns die Themen bei der neunten Ausgabe nicht langsam ausgehen», erklärte OK-Mitglied Annette Lanser. «Nein», fiel ihre Antwort kurz und knapp aus. Die Aktionstage seien unbedingt nötig. «Sie dienen einem Ziel: Der Entstigmatisierung psychisch Kranker.» Denn die Vorurteile nähmen eher zu als ab; auch

weil Stigmatisierungen denen, die nicht betroffen sind, vordergründig Sicherheit und Kontrolle geben würden. «Man hat das Gefühl, vermeintlich zu wissen, was gesund und was krank ist.» Das sei ein Trugschluss. Umso wichtiger sei es, dass die Aktionstage durch die persönlichen Begegnungen helfen würden, Vorurteile abzubauen. Direkte Kontakte mit Betroffenen würden helfen, psychisch Kranke als Individuen und nicht als anonyme Masse wahrzunehmen. (LFH)

**Aktionstage Psychische Gesundheit:** Bis am 8. November finden in Solothurn, Olten und Grenchen diverse Vorträge, Diskussionsrunden und Filmabende statt. Die Veranstaltungsreihe endet am 8. November mit der Verleihung des Sozialsterns. Programm unter [www.psychische-gesundheit-so.ch](http://www.psychische-gesundheit-so.ch)